

w 100 - italien fuer vertrag oesterreichs mit ewg 1
w i e n , 28.9. (apa) - seit dezember 1969 habe sich die haltung
italiens hinsichtlich der verhandlungen oesterreichs mit der ewg
grundlegend gewandelt, so dass rom jetzt die bemuehungen wiens um
ein arrangement mit dem gemeinsamen markt voll unterstuetze,
erklarte der praesident der wiener handelskammer albin foerster
in einem pressegespraech, das im zusammenhang mit der round-table-
konferenz stattfand, die heute in wien von der italienischen
handelskammer fuer oesterreich und der oesterreichisch-
italienischen handelskammer in mailand in zusammenarbeit mit der
bundeshandelskammer und der wiener kammer abgehalten wird.

der leiter der italienischen delegation giuliano magnoni,
der auch der vorsitzende des mailaender instituts ist, habe in
seinem einleitungsreferat berichtet, dass italien fuer einen
praefferenzvertrag oesterreichs mit der ewg eintrete, der zunaechst
eine senkung der zoelle um 30 prozent der jetzigen saetze vorsehen
sollte. dies sollte aber nur eine erste phase sein, der dann
in einigen jahren als zweite etappe eine weitere senkung der
zoelle folgen koennte. magnoni selbst erklarte in dem presse-
gespraech, schon bei der bruesseler sitzung vom juli d.j. habe
italien eine entsprechende initiative ergriffen, und bei der
naechsten sitzung, die im november stattfinden duerfte, wuerde
diese initiative zweifellos weiter verfolgt werden.

ueber die konferenz sagte foerster, dass eine solche
"tavola rotonda" jetzt zum zweiten mal in wien abgehalten
wird. es gehe dabei hauptsaechlich darum, die kontakte zwischen
den italienischen und den oesterreichischen wirtschaftstreibenden
zu vertiefen und den ausbau der wirtschaftlichen beziehungen
zu foerdern. diesen gedanken des direkten kontakts hatte auch
magnoni in seiner begruessungsansprache in den vordergrund ge-
stellt. magnoni wies darauf hin, dass oesterreich und italien
einander in wirtschaftlicher beziehung in verschiedener beziehung
ergaenzen, so dass die voraussetzungen fuer eine langfristige
zusammenarbeit gegeben seien. magnoni wandte sich auch gegen
protektionistische massnahmen, die sich letzten endes nicht nur
gegen den konsumenten, sondern auch gegen die unternehmer wenden,

...

... unternehmer wenden,
die geschuetzt werden sollen. schliesslich unterstrich magnoni die
bedeutung oesterreichs beim ausbau der wirtschaftlichen bezie-
hungen zu den oststaaten. (forts)dr